

## Todkrank: Mobile Hilfe nun in ganz Salzburg

**SALZBURG (SN-S.P.).** Fünf Jahre nach seinem Startschuss im Pinzgau, Pongau und Lungau wird das Projekt „Mobile Palliativbetreuung der Caritas“ auf ganz Salzburg ausgedehnt. In Kürze wird ein Team auch im Flachgau, Tennengau und in der Stadt Salzburg unterwegs sein. Mitte November soll das Team einsatzbereit sein. 32 Palliativbetten gibt es derzeit in

Salzburgs Krankenhäusern sowie im Helga-Treichl-Hospiz. „Aber Tatsache ist, dass zwei Drittel aller Schwerstkranken zu Hause sterben wollen und dafür sind die mobilen Teams irrsinnig wichtig“, sagt Maria Haidinger, Obfrau der Hospizbewegung Salzburg. 2007 wurden 230 Menschen vom Palliativdienst betreut.